

# Pressemitteilung

## Verbundbeirat beschließt Tarifierhöhung im VMT zum 1. Januar 2016

**Thüringen.** Die im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) organisierten Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger haben in der Verbundbeiratssitzung am Mittwoch, 30. September 2015 eine Tarifierhöhung zum 1. Januar 2016 beschlossen (vorbehaltlich der Bestätigung durch die zuständigen Gremien und Genehmigungsbehörden). Die Fahrpreise werden nicht in dem wirtschaftlich notwendigen Rahmen, sondern durchschnittlich gewichtet um 2 Prozent erhöht. In den City-Zonen Erfurt, Weimar, Jena und Gera kostet dann die Einzelfahrt 2 Euro. Abo Plus und Abo Solo werden in den Cityzonen Erfurt, Jena und Gera nicht erhöht. Das Abo Mobil65, das verbundweit gilt, wird ebenfalls nicht betroffen sein. Ausgenommen sind auch die 4-Fahrtentkarten und die Kinder-Einzelfahrt in allen Cityzonen.

Verkehrsgemeinschaft  
Mittelthüringen GmbH (VMT)  
Magdeburger Allee 34  
99086 Erfurt

**FON:** 0361 56411-81  
**FAX:** 0361 56411-82  
**MAIL:** [post@vmt-thueringen.de](mailto:post@vmt-thueringen.de)  
[www.vmt-thueringen.de](http://www.vmt-thueringen.de)

Ihr Ansprechpartner:  
Christoph Heuing

Die Notwendigkeit einer Erhöhung der Fahrgeldeinnahmen hat unterschiedliche Ursachen. Jedes Verkehrsunternehmen ist in der Verantwortung, seine Deckungslücken so gering wie möglich zu halten. Damit dies gelingt, müssen die Einnahmen erhöht oder die Ausgaben gesenkt werden. Beides ist im Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) nicht ohne weiteres möglich.

Die Bemühungen der Verkehrsunternehmen, durch attraktive Angebote die Fahrgastzahlen zu erhöhen, stoßen regelmäßig auf Grenzen, die gerade im ländlichen Raum durch die demografischen Entwicklungen bestehen.

Mit Abschluss der Tarifverträge TV-N und MDO erhöhen sich ab 2016 die Personalkosten der Verkehrsunternehmen. Ein weiterer Kostenpunkt sind die Instandhaltungskosten, die sich entsprechend des steigenden Durchschnittsalters der Fahrzeuge stetig erhöhen. Hinzu kommen steigende Kosten für Fremdleistungen, die von der Einführung des Mindestlohns betroffen sind.

Das zeigt, dass auch bei niedrigen Energiepreisen die Kosten bei den Verkehrsunternehmen allein für die Erhaltung des derzeitigen Standards steigen. Um auch zukünftig ein attraktives Angebot für die Fahrgäste bereitzustellen, sind weitere Investitionen in den Ausbau der technischen Vertriebs- und Auskunftssysteme, in moderne Fahrzeuge und die Infrastruktur dringend erforderlich.

Wo es geht, werden aber Möglichkeiten zur Kosteneinsparung genutzt. Alle im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) zusammengeschlossenen Unternehmen nutzen die positiven Synergieeffekte bei der Reduzierung von Aufwand und Kosten z. B. bei dem Betrieb eines gemeinsamen Auskunftssystems und Servicetelefon. Eine notwendige Erhöhung der Fahrgeldeinnahmen können diese Synergien aber nicht verhindern.

Bereits 2015 erworbene Fahrkarten behalten Ihre Gültigkeit bis März 2016, nach dieser Frist können die Fahrkarten noch bis Juni 2016 umgetauscht werden.

2.620 Zeichen inkl.

**Pressekontakt:**

Angela Bernhardt

Tel: 0361 564 1185

[Angela.Bernhardt@vmt-thueringen.de](mailto:Angela.Bernhardt@vmt-thueringen.de)

----

**Hintergrundinformationen zum VMT:**

Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) ist ein Zusammenschluss von zwölf Verkehrsunternehmen in Mittelthüringen, die gemeinsam an der Schaffung eines attraktiven einheitlichen Nahverkehrsangebotes arbeiten. Hierzu stimmen die beteiligten Verkehrsunternehmen ihre Fahrpläne aufeinander ab, bieten einen gemeinsamen Verbundtarif an und präsentieren sich mit dem VMT gemeinsam in der Öffentlichkeit. Im Verbundgebiet haben die Fahrgäste die Möglichkeit mit einem Ticket Bus, Bahn und Straßenbahn zu fahren.

Partner sind: DB Regio AG, Erfurter Bahn GmbH, Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Geraer Verkehrsbetrieb GmbH, Jenaer Nahverkehr GmbH, JES Verkehrsgesellschaft mbH, Personenverkehrsgesellschaft mbH Weimarer Land, Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH, Süd Thüringen Bahn GmbH, Stadtwirtschaft Weimar GmbH, Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH, Verkehrsunternehmen Andreas Schröder.